

Risk → Avoid

„Selfmade Escrow“: Vorsicht bei Eigenhinterlegung

Quellcodehinterlegung im eigenen Haus - ein verlockender Gedanke. Doch Vorsicht: Für eine rechtssichere Hinterlegung sind viele Aspekte zu berücksichtigen und Folgeaufwände nötig!

„Im Rahmen der Verhandlung zur Beschaffung einer ERP-Software hat uns der Hersteller angeboten, die Softwarequellen in einem versiegelten Umschlag zu übergeben. Was müssen wir dabei beachten?“

Vier Dinge sollten Lizenznehmer für eine sichere Quellcode-Hinterlegung unbedingt berücksichtigen:

1. Escrow-Vereinbarung

Für den Krisenfall reicht es nicht aus, festzulegen, unter welchen Bedingungen der Lizenznehmer den Umschlag öffnen darf. Vielmehr geht es um Fragen wie: Welches Recht erhält der Lizenznehmer an den Quellen? Wer haftet in welcher Höhe für welches Fehlverhalten? Aus welchen Elementen besteht das Material? usw. Sind diese Fragen nicht eindeutig geklärt, ist die Rechtssicherheit und Insolvenzfestigkeit in Frage gestellt.

2. Prüfung des Hinterlegungsmaterials

Ein versiegelter Umschlag oder mangelnde Ressourcen zum Zeitpunkt der Übergabe sind oft der Grund dafür, dass das Hinterlegungsmaterial zum „Escrow Start“ nicht ausreichend überprüft wird. Das birgt jedoch die Gefahr, dass im Krisenfall das hinterlegte Material nicht durch einen Dritten gepflegt werden kann. Denn dies setzt voraus, dass der Code

- vollzählig und funktionsfähig ist,
- nach den gültigen Normen und Konventionen der jeweiligen Programmiersprache und Technologie erstellt wurde,
- sowohl die Entwicklungsumgebung, die benötigten Komponenten der „Built“-Umgebung als auch die Prozesse der Pflege, Umwandlung zum Objekt-Code, Konfektionierung und Implementierung ausreichend dokumentiert sind.

3. Sichere Hinterlegung

Datenträger unterliegen Zerfallsprozessen, ganz gleich ob CD oder DVD. Escrow Agenturen duplizieren das Hinterlegungsmaterial in kurzen Abständen (jährlich) auf fabrikneue Datenträger. Wie lässt sich das Problem bei einem versiegelten Umschlag lösen? Und was geschieht, wenn der Umschlag beschädigt wird, wer haftet für den Verlust? Hier besteht ein hohes Risiko!

4. Kontinuierliches Update

Das Escrow Material muss an die Veränderungen der eingesetzten Applikation angepasst werden. Aber wie? Wer ist dafür verantwortlich? Viel zu häufig werden die Updates in den Folgejahren vergessen und das Hinterlegungsmaterial damit schnell wertlos. Das Ziel der Risikominimierung ist damit verpufft.

Unsere Empfehlung

Escrow Agenturen erfüllen alle oben genannten Anforderungen für ein professionelles Escrow. Der Lizenznehmer braucht sich um nichts zu kümmern. Und das zu Gebühren, die oftmals nur bei ein bis drei Prozent der Lizenzgebühren liegen.